

Protokoll der Mitgliederversammlung des Fachverband Ethik e.V., Bundesverband 20.10.2022, 18.00h – 20.35h

Anwesende:

Juliane Beilke (BRB), Moritz Berg (BW), Peter Busl (BY), Isabella Fischer (BY), Gesine Fuß (BY), Leo Fuß (BY), Dankfried Gabriel (BER), Klaus Goergen (BW), Florian Heusinger (BW), Margret Iversen (BER), Achim Jung (RP), Ole Kazich (BW), Eva Kles (BW), Bettina Lodd (BER), Anja Mittelstedt (BRB), Mandy Schütze (BW), Sebastian Vaupel (BER), Sybille Wein (S-A), Martina Wentzkat (S-A).
Weiterhin ist Hanna Neff (BW) kurzzeitig anwesend, nicht jedoch bei den Wahlen.

TOP 1 Begrüßung, Organisatorisches

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne Änderungs- oder Ergänzungswünsche angenommen.

TOP 2 Rechenschaftsbericht des Vorstands

Rückblick auf die letzte Tagung in Hannover. Der Fachverband Werte und Normen trat dem Fachverband Ethik e.V., Bundesverband als Dachverband im Jahr 2018/19 bei. Sein Vorsitzender, Markus Rassiller, wurde auf der Bundestagung am 23.11.2019 zum stellv. Vorsitzenden des Bundesverbands gewählt, sein Stellvertreter im Vorstand des Fachverbands Werte und Normen, Niedersachsen, zum Beisitzer im Bundesvorstand.

2020

In den ersten Monaten der Legislatur gab es erhebliche Unstimmigkeiten in Form von persönlichen Anfeindungen von Seiten Markus Rassillers gegenüber dem übrigen Bundesvorstand, die die sonstige Arbeit lähmten. Am 05.05.2020 baten Markus Rassiller und Jonas Riebeling schließlich per Email darum, auf der Website des Bundesverbands aus dem Vorstand gelöscht zu werden. Am 08.05.2020 erklärte der Fachverband Werte und Normen Niedersachsen seine Beendigung der Zusammenarbeit mit dem Dachverband in Form einer Pressemitteilung.

Auf einer erweiterten Videokonferenz-Vorstandssitzung am 14.05.2020 wurde die Bewertung der Situation mit dem FV WuN erörtert. Achim Jung wurde beauftragt, ein Schreiben an Markus Rassiller zu formulieren, um mittels einer direkten Kommunikation formale Klarheit zu gewinnen. Auf dieser Vorstandssitzung wurde weiterhin der Entwurf einer neuen Website vorgestellt und eine Beitragsordnung für Direktmitgliedschaften im Bundesfachverband beschlossen. Peter Kriesel wurde zum Ehrenvorsitzenden und Klaus Goergen zum Ehrenmitglied des FV Ethik ernannt.

Eine weitere Online-Sitzung des erweiterten Vorstands fand am 12.08.2020 statt. Da auf die Anfrage von Achim Jung an Markus Rassiller keine Antwort eingegangen war, wurde beschlossen, die „ruhende Mitgliedschaft“ des FV Werte und Normen, Niedersachsen, im Sinne eines Austritts aus dem Dachverband zu interpretieren.

Am 19.09.2020 fand eine Sitzung des erweiterten Bundesvorstands als Präsenzveranstaltung in Kassel-Wilhelmshöhe statt. Gesine Fuß (München) wurde einstimmig als 2. Vorsitzende in den Vorstand berufen, gemäß § 9 Satz 3 der Bundessatzung als „Nachrückerin“ für Markus Rassiller. Neues Mitglied des Beirates wird Juliane Beilke (Potsdam) an Stelle von Jonas Riebeling. Das Thema „Ethik als Wissenschaft“ wurde für die für November 2021 zu planende Bundestagung festgelegt.

16.11.2020 Der FV Ethik schließt sich dem Aufruf von Tarek Badawia und Markus Tiedemann an zur Thematisierung der Mohammed-Karikaturen im Unterricht an, ausgelöst vom „unfassbare(n) Schicksal des Lehrers Samuel Paty und dessen fatale(r) Signalwirkung auf die Freiheit der Bildung“.

2021

Ab Januar 2021 beratende und juristische Begleitung des Vorsitzenden bei der Auflösung des Fachverbands Ethik Hessen e.V. und einer optionalen Übernahme seiner Bestandsmitglieder in den Bundesverband.

März 2021

Beauftragung eines Textes zur Geschichte des FV Ethik e.V. auf der Grundlage der Akten bei der Journalistin Oona Specht, Hohen Neuendorf. Der Text liegt vor und kann bei der Ausgestaltung der Website in gekürzter und modifizierter Form Verwendung finden.

April 2021

- Anfrage an den Staatssekretär Richter, NRW, zum Entwurf Lehrplan Ethik „Verbändebeteiligung“.
- Beileidsbezeugung zum Tod von Hans Küng und Kontaktaufnahme mit der Geschäftsführung der STIFTUNG WELTETHOS bezüglich einer optionalen Kooperation.
- Anforderung zu Satzungen und Vereinsregisterauszügen beim Amtsgericht Frankfurt/M. (FV Ethik) und beim Amtsgericht Bremen (FV Philosophie). Letzteres war von besonderem Interesse, da die Satzung des FV Philosophie auf dessen Bundesseite nicht zugänglich ist.

04.08.2021 Stellungnahme des FV Ethik zum Lehrplanentwurf „LP Ethik Sek.I“ in Rheinland Pfalz, zu der unser Fachverband gebeten worden war.

02.10.2021 Teilnahme des Vorsitzenden an der Buchvorstellung und dem Seminar „All you need is less“ von Manfred Folkers und Niko Paech im Haus am Dom (FfM) im Zusammenhang der Vorbereitung und Planung der Bundestagung. Damit verbunden war ein Kontaktbesuch bei Christine Böstler, der noch amtierenden Vorsitzenden des FV Ethik Hessen e.V. (in Auflösung). Dank der Beratung des Fachanwalts für Vereinsrecht, RA Werner G. Elb (FfM) konnten die juristischen Formalitäten zielführend geklärt werden.

27.11.2021 Teilnahme des Vorsitzenden an der Mitgliederversammlung des FV Ethik Sachsen-Anhalt e.V. in Halle/Saale und juristische Beratung. In Sachsen-Anhalt gab es – ebenso wie in Hessen – seit vielen Jahren keine Nachrücker:innen für die Vorstandsarbeit mehr, sodass auf der Mitgliederversammlung keine Neuwahlen stattfinden konnten und die Liquidation beschlossen wurde.

2022

Januar 2022: Entscheidung des Bundesvorstands, die Bundestagung vom bisher geplanten Termin im November 2022 auf den 23.-25. September vorzuziehen. Zwei Gründe waren dafür ausschlaggebend: 1. die Sorge vor einem weiteren Corona-Lockdown im November und 2. die längere Planungssicherheit bezüglich der Räumlichkeiten in der Universität Potsdam, die nur für das laufende Semester gebucht werden können.

30.04.2022 Teilnahme des Vorsitzenden an Festakt und Veranstaltungen „30 Jahre L-E-R“ in der Universität Potsdam

6.-7.05.2022 Teilnahme des gesamten Bundesvorstands an der Landestagung des FV Ethik Baden-Württemberg e.V. in Esslingen (bei Stuttgart): „Philosophische Bildung – Quo vadis Schule?“ mit Landes-Mitgliederversammlung und Vorträgen.

Ab Juni 2022: Schlussphase und Feinabstimmung der Planungen für die vorgezogene Bundestagung. Diese musste schließlich wegen zu geringer Nachfrage abgesagt werden. Alle Referentinnen und Referenten haben jedoch zugesagt, dass sie für einen neu anzuberaumenden Termin der Tagung ggf. wieder zur Verfügung stehen.

Ab August 2022 Überlegungen und Vorgespräche bezüglich einer optionalen Fusion der Dachverbände des FV Ethik e.V. mit dem FV Philosophie e.V., die auf der heutigen Mitgliederversammlung zu diskutieren ist. Auch im Bundesverband gibt es in den zurückliegenden Jahren keine potentiellen Nachrücker für die Vorstandsämter.

TOP 3 Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenstand ist 3551,58€. Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen. Der Kassenwart Achim Jung wird einstimmig entlastet.

TOP 4 Entlastung des bisherigen Vorstands

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 5 Wahl eines neuen Vorstands

Isabella Fischer übernimmt die Wahlleitung.

Verschiedene Wahlvorschläge für den Vorstand werden unterbreitet. Außer dem bisherigen Vorstand möchte sich jedoch niemand aufstellen lassen. Wegen der durch Corona entfallenen Mitgliederversammlung im Nov. 2021 war die zurückliegende Amtszeit auf drei Jahre verlängert worden. Für die neue Amtszeit ist deshalb nur ein Jahr vorgesehen, sodass ab Nov. 2023 der laut Satzung jeweils zweijährige Turnus wieder fortgesetzt werden kann.

19 Wahlberechtigte Mitglieder sind anwesend. Einstimmig wird auf eine geheime Wahl verzichtet und eine offene Wahl mit Handzeichen vereinbart.

1. Vorstand: Dankfried Gabriel (16 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen, keine Gegenstimme)

2. Vorstand: Gesine Fuß (17 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen, keine Gegenstimme)

Kassenvorstand: Achim Jung (17 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen, keine Gegenstimme)

Der bisherige und somit wieder gewählte Vorstand nimmt die Wahl an.

TOP 6 Berichte aus den selbstständigen Landesverbänden: Bayern, Baden-Württemberg, Berlin und Brandenburg

Baden-Württemberg

134 Mitglieder. Eva Kles wurde am 06.05.2022 in Esslingen zur Landesvorsitzenden gewählt. Sie berichtet über die darauffolgenden Ereignisse.

Die GEW-Vorsitzende empfahl in einem Gespräch, sich wegen der rechtlichen Anerkennung des Faches Ethik an den Landeselternbeirat zu wenden.

Die Vorsitzende der Berufsschullehrer BW, mit der auch ein Gespräch stattfand, macht sich für das Fach Ethik stark. Ein Artikel kann in der Zeitschrift des Verbandes veröffentlicht werden.

Am 02.06.2022 gab es einen Termin im Kultusministerium bei der Ministerin Schopper. Es wurde über die Bedingungen des Austritts aus dem Religionsunterricht gesprochen, der als „Gewissensentscheidung“ behandelt wird.

Die Kulturministerin begrüßt die Entwicklung zum Hamburger Modell, bei dem die Fächer Religion und Ethik gemeinsam und ausschließlich von evangelischen Religionslehrkräften unterrichtet werden. Es gäbe hier das Projekt „Religion und Ethik im Dialog“ mit dem Ziel, den Ethikunterricht durch einen gemeinsamen Religionsunterricht überflüssig zu machen.

Der Fachverband Ethik BW hat einen neuen Flyer entwickelt, der bei Fortbildungen verteilt werden kann. Ethik wird in BW an den Grundschulen ausgebaut.

Der Ethikunterricht wird an vielen Schulen wegen Lehrkräftemangels nicht oder am Freitagnachmittag angeboten.

Der Bundesverband könnte eine Stellungnahme zur Situation des Ethikunterrichts in Baden-Württemberg mit dem Hamburger Modell abgeben. Dies könnte in Form einer Anfrage ans Ministerium geschickt werden.

Bayern

40 Mitglieder. In Bayern gibt es seit diesem Jahr auch das Fach Islamunterricht.

Kirchen finden den Islamunterricht gut, da dieser den Religionsunterricht indirekt stärkt. Der Staat hofft außerdem, dadurch Prävention gegen Fundamentalismus betreiben zu können.

Die katholische Kirche unterstützt die Islamverbände massiv finanziell.

Der Erfolg einer Fundamentalismus-Prävention wurde bisher nicht evaluiert und ist zu bezweifeln. Der Islamunterricht ersetzt aus Sicht der meisten Muslime nicht die Koranschulen, die weiter besucht werden, auch wenn es in der Schule Islamunterricht gibt.

Berlin

35 Mitglieder. Bericht: *siehe Anlage*.

Brandenburg

68 Mitglieder. Dem Fach LER sollten zugunsten des Faches Politik Stunden gekürzt werden. Die Förderung der Politischen Bildung steht im Koalitionsvertrag. In Kooperation mit der ev. Kirche (EKBO) und dem Humanistischen Verband (HVD) konnte die Politische Bildung als Bestandteil in den LER- und Religionsunterricht integriert werden. Es sollen hier Projekte im Bereich „Demokratiebildung“ angeboten werden.

LER endet in der Klasse 9 oder 10. In der Oberstufe kann Philosophie als Wahlpflichtkurs angeboten werden. Der Fachverband LER bemüht sich jedoch darum, das LER-Studium auch für den Bereich der Sek.II auszuweiten.

Es wurden neue Mitglieder unter den Studierenden gewonnen.

TOP 7 Abgesagter Termin der Bundestagung 23.-25.09.2022 in Potsdam: Analyse – Aussprache – Schlussfolgerungen

Für die geringe Nachfrage nach der Tagung wurden eine Reihe möglicher Gründe angeführt und bedacht:

- Die Tagung war vom Nov. auf den Sept. vorgezogen worden: s.o., TOP 2, Jan. 2022.
- Aufgrund der Semesterferien waren Studierende und Uni-Lehrkräfte vielfach noch abwesend bzw. verhindert.
- Der Termin war für mehrere Bundesländer zu früh, da hier der Unterricht nach den Sommerferien gerade erst wieder begonnen hatte.
- Das genaue Tagungsprogramm stand erst einen Monat vor der Tagung fest.
- Das Tagungsthema „Ethik als Wissenschaft“ erschien möglicherweise als zu allgemein formuliert bzw. als zu abstrakt. Der innere Zusammenhang der Vorträge war unter Umständen nicht auf den ersten Blick erkennbar.



- Die Tagung wurde in Berlin und Brandenburg nicht als Fortbildung für Lehrkräfte anerkannt, da sie (1.) an einem Wochenende stattfand und (2.) kostenpflichtig war. Somit konnte sie nicht über die üblichen Schulverteiler beworben werden.
- Mögliche Übernachtungen waren zusätzlich verteuert, da es am betreffenden Wochenende zeitgleiche Großveranstaltungen im Raum Berlin/Brandenburg gab.
- Die Anreise nach Potsdam erschien für die südlichen Bundesländer als sehr weit.
- Bei den Mitgliedern der Landesverbände wurden der Termin und das Tagungsthema nicht frühzeitig genug beworben.
- Die Großanzeigen in den Fachzeitschriften erbrachten keine Anmeldungen.

Festzuhalten bleibt, dass im Vorfeld der Termin und das Tagungsthema effektiver beworben werden sollte. Das Programm sollte frühzeitiger feststehen. Statt Großanzeigen ist eher verbandsintern und über zur Verfügung stehende Netzwerke zu werben.

Nachzudenken ist über hybride Formate. Die Veranstaltung selbst muss ggf. in kleinerem Rahmen geplant werden, wenn die Nachfrage nach Fortbildungen so gering bleibt, wie sie momentan zum Teil auch bei anderen Anbietern ist.

Als nächster Termin für die Tagung wurde der 10.-12.11.2023 beschlossen. Der erweiterte Vorstand soll in seiner nächsten Sitzung im November 2022 weitere Konkretisierungen vornehmen.

TOP 8 Beratung zu einer optionalen Fusion mit dem FV Philosophie auf Bundesebene

Die Ausbildung des Faches Ethik findet in Deutschland derzeit überwiegend im Rahmen des Faches Philosophie statt. Das Institut für Vergleichende Ethik, das im Zusammenhang mit der Einführung des Faches Ethik in Berlin an der Freien Universität Berlin gegründet worden war, existiert mittlerweile nicht mehr. Lediglich das Fach LER verfügt an der Universität Potsdam über ein eigenes Institut.

Im Fach Ethik geht es um das wertorientierte Urteilen und Handeln. Nach der kant'schen Einteilung ist Ethik zwar eines der vier Teilgebiete der Philosophie, es gibt für das Fach Ethik aber auch andere Bezugswissenschaften.

Der Fachverband Philosophie bezieht sich in seinen Ursprüngen ausschließlich auf das Fach Philosophie. In seiner gültigen Satzung kommt der Begriff Ethik kein einziges Mal vor. Das Interesse für das Fach Ethik ist auf Seiten des Fachverbands Philosophie relativ neu.

Ein gemeinsamer Dachverband sollte insbesondere auch die besonderen Interessen des Faches Ethik in allen Schularten vertreten. Die weitaus größere Stundenzahl entfällt in den meisten Bundesländern auf das Ethikfach. Ethik hat jedoch aufgrund einer weithin fehlenden eigenen Ausbildung auch keine akademische Lobby.

Im Interesse der Bündelung der personellen Ressourcen und aufgrund der zunehmenden Doppelausbildung Ethik/Philosophie ist es unter den Mitgliedern die überwiegende Meinung, in Gespräche mit dem Fachverband Philosophie einzutreten.

Der neue Vorstand erhält den Auftrag, eine Anfrage zu formulieren und das Gespräch mit dem Fachverband Philosophie zu suchen.

TOP 9 Verschiedenes

In Niedersachsen gibt es Bestrebungen, einen Religionsunterricht für alle anzubieten, der auch vom Humanistischen Verband unterstützt wird. Die Konfessionsgebundenheit darf dabei aus Verfassungsgründen nicht in Frage gestellt werden. Es müsste ggf. von betroffenen Eltern geklagt werden, um dagegen vorzugehen.

TOP 10 Schlusswort und Ausblick des neuen Vorstands.

Das Thema der nächsten Tagung des Bundesverbands (10.-12.11.2023, s.o.) soll an die abgesagte Tagung angelehnt, aber noch modifiziert werden.

Am 15.11.2022 um 19 Uhr findet eine Videokonferenz des erweiterten Vorstands statt. Daran nehmen außer dem geschäftsführenden Vorstand auch die Vorsitzenden der vier Landesverbände teil.

Der Termin für das nächste Präsenztreffen des erweiterten Vorstands ist Samstag, der 06.05.2023 in Kassel.

Dankfried Gabriel bedankt sich bei den Teilnehmenden für die rege Beteiligung und ihr Engagement.

Protokoll: Achim Jung